

Jahresabschluss
der voestalpine AG
2012/13

voestalpine AG

Bilanz zum 31. März 2013

Aktiva

	31.03.2012	31.03.2013
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	18.182,10	6.569,35
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	110.424,49	91.967,75
2. Anlagen in Bau	0,00	531.428,99
	110.424,49	623.396,74
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.245.358.046,18	5.245.358.046,18
2. Beteiligungen	9.651.109,11	9.651.109,11
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	42.690.473,96	494.917,78
4. Sonstige Ausleihungen	7.247.019,86	6.714.830,21
	5.304.946.649,11	5.262.218.903,28
	5.305.075.255,70	5.262.848.869,37
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180,00	4.571,64
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.819.301.582,66	2.999.825.108,33
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	82.893.691,23	82.198.292,19
	2.902.195.453,89	3.082.027.972,16
II. Wertpapiere und Anteile		
1. Eigene Anteile	2.952.320,80	892.695,66
2. Sonstige Wertpapiere und Anteile	367.670.939,13	409.865.484,10
	370.623.259,93	410.758.179,76
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Kassenbestand	1.598,55	1.879,57
2. Guthaben bei Kreditinstituten	466.598.233,05	875.973.343,03
	466.599.831,60	875.975.222,60
	3.739.418.545,42	4.368.761.374,52
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	7.329.980,74	9.073.170,82
Summe Aktiva	9.051.823.781,86	9.640.683.414,71

EUR

Passiva

	31.03.2012	31.03.2013
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	307.132.044,75	313.309.235,65
II. Kapitalrücklagen		
1. Gebundene	542.930.719,51	616.687.528,61
2. Nicht gebundene	90.227.645,14	90.227.645,14
	633.158.364,65	706.915.173,75
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere freie Rücklagen	3.067.249.276,17	3.088.038.795,90
2. Rücklagen für eigene Anteile	2.952.320,80	892.695,66
	3.070.201.596,97	3.088.931.491,56
IV. Bilanzgewinn	136.000.000,00	156.000.000,00
davon Gewinnvortrag	1.024.649,85	878.942,86
	4.146.492.006,37	4.265.155.900,96
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	5.405.129,00	7.140.226,00
2. Rückstellungen für Pensionen	5.693.673,00	14.548.863,00
3. Rückstellungen für Urlaube und Jubiläumsgelder	1.480.394,15	1.969.352,51
4. Steuerrückstellungen	13.653.770,32	5.083.357,44
5. Sonstige Rückstellungen	66.271.302,78	33.840.964,68
	92.504.269,25	62.582.763,63
C. Verbindlichkeiten		
1. Hybridanleihe	1.000.000.000,00	1.000.000.000,00
davon konvertibel	0,00	0,00
2. Anleihen	900.000.000,00	1.400.000.000,00
davon konvertibel	0,00	0,00
3. Andere langfristige Verbindlichkeiten	462.000,00	1.059.000,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	660.198.514,05	918.745.497,19
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.278.010,54	1.010.146,86
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.164.831.597,17	1.775.875.404,99
7. Sonstige Verbindlichkeiten	85.924.925,48	188.863.494,59
davon aus Steuern	1.254.825,03	477.141,47
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	185.276,74	207.738,84
	4.812.695.047,24	5.285.553.543,63
D. Rechnungsabgrenzungsposten	132.459,00	27.391.206,49
Summe Passiva	9.051.823.781,86	9.640.683.414,71
E. Eventualverbindlichkeiten	2.036.523.651,39	1.412.406.169,19

EUR

voestalpine AG

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. April 2012 bis 31. März 2013

Gesamtkostenverfahren

	GJ 2011/12	01.04.2012 – 31.03.2013	
1. Umsatzerlöse	94.289.755,02		97.782.042,09
2. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	150.204,19	299.617,78	
b) Übrige	581.441,03	711.921,66	
	731.645,22		1.011.539,44
3. Personalaufwand			
a) Gehälter	-17.106.852,60	-16.013.981,52	
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-4.135.144,05	-1.332.538,99	
c) Aufwendungen für Altersversorgung	-246.813,37	-8.082.041,41	
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.622.541,36	-2.353.656,00	
e) Sonstige Sozialaufwendungen	-64.563,53	-65.296,15	
	-24.175.914,91		-27.847.514,07
4. Abschreibungen			
a) Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-99.011,21		-51.318,01
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z. 15 fallen	-2.072.391,55	-865.665,45	
b) Übrige	-67.501.995,12	-78.163.451,14	
	-69.574.386,67		-79.029.116,59
6. Zwischensumme aus Z. 1 bis 5 (Betriebserfolg)	1.172.087,45		-8.134.367,14
7. Erträge aus Beteiligungen	522.253.769,66		316.284.584,00
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(518.352.968,82)		(313.457.534,28)
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.473.793,01		361.699,37
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(0,00)		(0,00)

	GJ 2011/12	01.04.2012 – 31.03.2013
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	115.338.297,52	78.522.920,74
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(58.239.698,58)	(48.559.161,34)
10. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	463.996.188,66	2.828.633,92
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		
a) Übrige	-719,05	-27.501.359,30
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(0,00)	(0,00)
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-316.466.964,14	-270.668.030,66
(davon betreffend verbundene Unternehmen)	(-51.807.972,37)	(-29.815.263,48)
13. Zwischensumme aus Z. 7 bis 12 (Finanzerfolg)	786.594.365,66	99.828.448,07
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	787.766.453,11	91.694.080,93
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	70.535.958,22	82.156.870,80
16. Jahresüberschuss	858.302.411,33	173.850.951,73
17. Auflösung von Gewinnrücklagen		
a) Rücklagen für eigene Aktien	1.656.238,10	2.059.625,14
18. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		
a) Andere freie Rücklagen	-724.983.299,28	-20.789.519,73
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.024.649,85	878.942,86
20. Bilanzgewinn	136.000.000,00	156.000.000,00

EUR

voestalpine AG

Anlagenspiegel zum 31. März 2013

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 01.04.2012	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Software	1.120.491,58	3.735,97		791,34
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.120.491,58	3.735,97	0,00	791,34
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	399.358,09	18.976,55		21.991,33
2. Anlagen in Bau		531.428,99		
Summe Sachanlagen	399.358,09	550.405,54	0,00	21.991,33
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.245.358.046,18	414.600.480,31		414.600.480,31
2. Beteiligungen	9.651.109,11			
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens				
a) Wertpapiere zur Deckung der Vorsorge für Pensionen	45.717.857,58			45.717.857,58
b) Sonstige Wertpapiere und Wertrechte	495.917,78			1.000,00
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Langfristige Darlehen für Werksangehörige	714,08			714,08
b) Sonstige Ausleihungen	7.246.305,78	292.521,74		823.997,31
Summe Finanzanlagen	5.308.469.950,51	414.893.002,05	0,00	461.144.049,28
Summe Anlagevermögen	5.309.989.800,18	415.447.143,56	0,00	461.166.831,95

	Stand 31.03.2013	Abschreibungen (kumuliert)	Buchwert 31.03.2013	Buchwert 31.03.2012	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2012/13	Zuschreibungen im Geschäftsjahr 2012/13
	1.123.436,21	1.116.866,86	6.569,35	18.182,10	15.348,72	0,00
	1.123.436,21	1.116.866,86	6.569,35	18.182,10	15.348,72	0,00
	396.343,31	304.375,56	91.967,75	110.424,49	35.969,29	0,00
	531.428,99		531.428,99			
	927.772,30	304.375,56	623.396,74	110.424,49	35.969,29	0,00
	5.245.358.046,18	0,00	5.245.358.046,18	5.245.358.046,18		
	9.651.109,11		9.651.109,11	9.651.109,11		
	0,00		0,00	42.194.556,18		
	494.917,78		494.917,78	495.917,78		
	0,00		0,00	714,08		
	6.714.830,21		6.714.830,21	7.246.305,78		
	5.262.218.903,28	0,00	5.262.218.903,28	5.304.946.649,11	0,00	0,00
	5.264.270.111,79	1.421.242,42	5.262.848.869,37	5.305.075.255,70	51.318,01	0,00

EUR

voestalpine AG

Anhang zum UGB-Abschluss der voestalpine AG 2012/13

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der voestalpine AG für das Geschäftsjahr vom 1. April 2012 bis zum 31. März 2013 ist nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Gesellschaft ist das Mutterunternehmen des voestalpine-Konzerns. Der Konzernabschluss des voestalpine-Konzerns ist am Sitz der Gesellschaft in Linz erhältlich und ist auf der voestalpine Homepage www.voestalpine.com abrufbar.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm des § 222 Abs. 2 UGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden beibehalten.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Entwicklung dieser Posten ist im Einzelnen im Anlagenspiegel dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und nach der linearen Methode planmäßig abgeschrieben. Die verwendeten Abschreibungssätze betragen 25,0 % bis 33,3 %.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die nach der linearen Methode ermittelt werden.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 400,00 EUR werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben.

Beim abnutzbaren Sachanlagevermögen kommen bei den planmäßigen Abschreibungen folgende Sätze zur Anwendung:

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12,0–20,0 %
--	-------------

An Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergibt sich für das Geschäftsjahr 2012/13 ein Betrag von 239,3 Tsd. EUR (davon gegenüber verbundenen Unternehmen 225,6 Tsd. EUR), für die nächsten fünf Geschäftsjahre beläuft sich die Gesamtverpflichtung auf ca. 1.196,5 Tsd. EUR (davon gegenüber verbundenen Unternehmen ca. 1.128,0 Tsd. EUR).

2. Finanzanlagen

Eine detaillierte Entwicklung der Finanzanlagen ist im Anlagenspiegel dargestellt. Die Bilanzierung der Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich allfällig erforderlicher Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag. Zuschreibungen werden vorgenommen, soweit die Gründe für vorgenommene Abschreibungen nicht mehr bestehen.

Beteiligungsgesellschaften der voestalpine AG (ab 20,0 %)

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital zum 31.03.2013	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag 2012/13
voestalpine Stahl GmbH, Linz	100,00	651.108,9	56.414,2
voestalpine Metal Forming GmbH, Linz	100,00	875.731,4	42.817,1
voestalpine Edelstahl GmbH, Wien	100,00	556.431,1	109.757,2
voestalpine Metal Engineering GmbH & Co KG, Leoben	100,00	518.200,6	144.989,1
voestalpine Metal Engineering GmbH, Leoben	100,00	93.453,8	18.909,7
voestalpine group-IT GmbH, Linz	100,00	3.867,8	1.407,5
voestalpine Rohstoffbeschaffungs GmbH, Linz	100,00	103,3	18,2
Donauländische Baugesellschaft m.b.H., Linz	100,00	967,5	3,6
voestalpine Finanzierungs Holding GmbH, Linz	100,00	320.258,0	20.033,2
voestalpine Stahlwelt GmbH, Linz ¹	50,00	1.573,0	12,9
Danube Equity AG, Linz	71,37	17.747,0	-2.127,3
APK Pensionskasse AG, Wien ²	19,11	33.791,3	2.620,1
voestalpine Insurance Services GmbH, Linz	100,00	775,0	133,2
VA Intertrading Aktiengesellschaft, Linz ³	38,50	58.502,5	12.636,1

¹ Eigenkapital und Ergebnis zum 31.03.2012

² Eigenkapital und Ergebnis zum 31.12.2011

³ Eigenkapital und Ergebnis zum 31.12.2012

Tsd. EUR

Die im Geschäftsjahr 2012/13 ausgewiesenen Umgründungszugänge und -abgänge resultieren aus der Verschmelzung (side-stream) der voestalpine Profilform GmbH und der voestalpine Automotive GmbH zur voestalpine Metal Forming GmbH.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Wert am Abschlussstichtag bewertet; unter den Wertpapieren (Wertrechten) des Anlagevermögens werden sonstige Anteilsrechte ausgewiesen. Die Anteile an den Investmentfondsanteilen V47 wurden mit den Investmentfondsanteilen V54 verschmolzen. V54-Fondsanteile, die nicht mehr als Wertpapierdeckung für Pensionsrückstellungen benötigt werden, werden vom langfristigen Vermögen ins kurzfristige Vermögen umgegliedert.

3. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Aktivierung der Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten. Fremdwährungsforderungen werden zum Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren (für die Verrechnung maßgeblichen) Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Kursgesicherte Forderungen werden mit dem vereinbarten Kurs angesetzt.

	Bilanzwert 31.03.2012	Bilanzwert 31.03.2013	Davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,2	4,6	4,6	0,0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.819.301,6	2.999.825,1	2.649.934,5	349.890,6
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	82.893,7	82.198,3	82.198,3	0,0
	2.902.195,5	3.082.028,0	2.732.137,4	349.890,6

Tsd. EUR

Die Forderungen der Gesellschaft gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen aus Forderungen aus Finanzierung und Clearing in Höhe von 2.625.452,4 Tsd. EUR, aus Forderungen aus Gewinngemeinschaften und Dividendenabfuhr in Höhe von 286.000,0 Tsd. EUR, aus Forderungen aus Steuerumlagen in Höhe von 74.654,6 Tsd. EUR und aus Sonstigen Forderungen in Höhe von 13.718,1 Tsd. EUR. Unter den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen sind Erträge im Ausmaß von 1.627,9 Tsd. EUR enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

4. Wertpapiere und Anteile

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden dem strengen Niederstwertprinzip gem. § 207 Abs. 1 UGB entsprechend mit den Anschaffungskosten oder jenem Wert, der aus einem am Abschlussstichtag niedrigeren Börsenkurs oder Marktpreis bzw. aus dem am Abschlussstichtag beizulegenden Wert resultiert, bewertet.

Die ausgewiesenen Wertpapiere bestehen im Wesentlichen aus Anteilen am V54-Kapitalanlagefonds, aus anderen börsennotierten Aktien, Fondsanteilen und aus rückgekauften eigenen Aktien. Vom Bestand am V54-Kapitalanlagefonds sind 8.400.000 Stück verpfändet. Das entspricht einem Buchwert von 53.061,8 Tsd. EUR.

Die voestalpine AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 209.099 Stück eigene Aktien an die Mitarbeiter bzw. die voestalpine Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung und an Gewinner von Gewinnspielen übertragen (siehe Ausführungen zur Mitarbeiterbeteiligung unter Pkt. 14). Der Veräußerungsertrag beim Abgang der eigenen Aktien betrug 2.826,1 EUR (Buchverlust –1,4 Tsd. EUR; Buchgewinn 2.827,5 Tsd. EUR). Die unterlassene Zuschreibung beträgt 18.521,4 Tsd. EUR. Die daraus resultierende Steuerbelastung beträgt 4.630,4 Tsd. EUR.

	Eigene Aktien 1.000 Stück	Buchwert Tsd. EUR	Anteil am Grundkapital %	Anteil am Grundkapital Tsd. EUR
Stand per 31.03.2012	299,7	2.952,3	0,2	544,6
Zugänge in 2012/13	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge in 2012/13	209,1	2.059,6	0,1	379,9
Abschreibung 2012/13	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand per 31.03.2013	90,6	892,7	0,1	164,7

5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die Disagien der im Oktober 2007 begebenen Hybridanleihe (605,6 Tsd. EUR) sowie der Anleihen 2011–2018 (2.112,9 Tsd. EUR) und 2012–2018 (3.061,7 Tsd. EUR) ausgewiesen.

6. Grundkapital

Das Grundkapital beträgt zum 31. März 2013 313.309.235,65 EUR und ist in 172.449.163 nennbetragslose Stückaktien zerlegt. Alle Aktien sind zur Gänze eingezahlt.

Gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung ist der Vorstand der voestalpine AG bis zum 30. Juni 2014 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 152.521.231,38 EUR durch Ausgabe von bis zu 83.949.516

Stück Aktien (ca. 48,68 %) gegen Bareinzahlung und/oder, allenfalls unter teilweise oder gänzlichem Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre, (i) gegen Sacheinlage, insbesondere durch Einbringung von Beteiligungen, Unternehmen, Betrieben und Betriebsteilen, und/oder (ii) zur Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft oder eines mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmens im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms oder eines Aktienoptionsprogramms zu erhöhen (genehmigte Kapitalerhöhung). Der Vorstand der voestalpine AG hat am 12. September 2012 beschlossen, von dieser Ermächtigung Gebrauch zu machen und das Grundkapital der voestalpine AG durch Ausgabe von 3.400.000 neuer, auf Inhaber lautende Stückaktien und somit um rund 2 % zu erhöhen. Diese Kapitalerhöhung wurde am 24. November 2012 im Firmenbuch der Gesellschaft eingetragen.

Gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung ist der Vorstand der voestalpine AG ermächtigt, das Grundkapital um bis zu 145.345.668,35 EUR durch Ausgabe von bis zu 80.000.000 Stück Aktien (= 46,39 %) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten im Sinne des § 174 AktG (Wandelschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen oder Genussrechte), zu deren Begebung der Vorstand in der Hauptversammlung vom 1. Juli 2009 ermächtigt wurde, zu erhöhen (bedingte Kapitalerhöhung). Der Vorstand hat von seiner Ermächtigung vom 1. Juli 2009 zur Begebung von Finanzinstrumenten im Sinne des § 174 AktG in der Berichtsperiode keinen Gebrauch gemacht.

In der Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 wurde der Vorstand bis zum 31. Dezember 2012 zum Erwerb von eigenen Aktien in Höhe von bis zu 10 % des jeweiligen Grundkapitals ermächtigt. Der Rückkaufspreis darf max. 20 % unter und max. 10 % über dem durchschnittlichen Börsenkurs der dem Rückerwerb vorhergehenden drei Börsentage liegen. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand in der Berichtsperiode nicht Gebrauch gemacht.

7. Gewinnrücklagen

Im Geschäftsjahr 2012/13 wurden 2.059,6 Tsd. EUR aufgelöst und 20.789,5 Tsd. EUR in die freien Gewinnrücklagen eingestellt.

Die Rücklagen für eigene Aktien stehen den auf der Aktivseite ausgewiesenen eigenen Aktien in gleicher Höhe gegenüber. Die Auflösung bei den Rücklagen für eigene Aktien ergibt sich durch die Verringerung des Bestandes an eigenen Aktien in Höhe von 2.059,6 Tsd. EUR (siehe Pkt. 4 Wertpapiere und Anteile).

8. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden wie im Vorjahr nach IAS 19 gebildet.

Die Rückstellung wird mit dem Barwert der erworbenen Abfertigungsansprüche unter Verwendung der Projected Unit Credit Methode bewertet. Die Rückstellung zum Bilanzstichtag beträgt 7.140,2 Tsd. EUR.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden wie in den Vorjahren gem. IAS 19 mit dem Barwert der erworbenen Pensionsansprüche bewertet. Von diesem Barwert wird das Pensionskapital abgezogen. Diese Nettoverpflichtung wird als Rückstellung für Pensionen ausgewiesen. Die Rückstellung zum Bilanzstichtag beträgt 14.548,9 Tsd. EUR.

Die Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden wie im Vorjahr nach IAS 19 gebildet. Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde mit dem Barwert der erworbenen Anwartschaften bewertet. Der Bilanzwert beträgt 956,7 Tsd. EUR.

Die versicherungsmathematischen Berechnungen für Abfertigungs-, Pensions- und Jubiläumsgeldrückstellungen erfolgen mit einem Zinssatz von 3,50 % (Vorjahr 4,75 %), Bezugserhöhungen von 3,00 % (Vorjahr 3,25 %) bzw. Pensionserhöhungen von 2,25 % (Vorjahr 2,25 %). Es kommen die Rechnungsgrundlagen von AVÖ 2008 sowie die Pensionsantrittsalter lt. APG 2004 zur Anwendung.

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten Vorsorgen für sonstige Personalaufwendungen (insbesondere Rückstellung für Prämien in Höhe von 4.488,2 Tsd. EUR), für eine Kartellstrafe in Höhe von 17.100,0 Tsd. EUR, für Prüfungs- und Bilanzveröffentlichungskosten, für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften sowie für ausstehende Eingangsrechnungen.

Im Verfahren zur Überprüfung der Barabfindung der Minderheitsaktionäre der vormaligen BÖHLER-UDDEHOLM Aktiengesellschaft wurde am 24. November 2011 ein Vergleich abgeschlossen. Die Genehmigung des Vergleichs durch das zuständige Gericht erfolgte Anfang Mai 2012. Für die Zahlung an die ehemaligen Minderheitsaktionäre (Basisbetrag und Zinsen) sowie für Verfahrens- und Anwaltskosten wurden zum 31. März 2012 36.863,7 Tsd. EUR rückgestellt. Diese Rückstellung wurde im Geschäftsjahr 2012/13 vollständig verbraucht.

9. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren (für die Verrechnung maßgeblichen) Devisenmittelkurs des Bilanzstichtages bewertet. Kursgesicherte Verbindlichkeiten werden mit dem vereinbarten Kurs angesetzt.

	Bilanzwert 31.03.2012	Bilanzwert 31.03.2013	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Hybridanleihe 2007	500.000,0	500.000,0	0,0	500.000,0	0,0
Hybridanleihe 2013	500.000,0	500.000,0	0,0	0,0	500.000,0
Anleihe 2013	400.000,0	400.000,0	400.000,0	0,0	0,0
Anleihe 2011–2018	500.000,0	500.000,0	0,0	500.000,0	0,0
Anleihe 2012–2018	0,0	500.000,0	0,0	0,0	500.000,0
Darlehen FFG	462,0	1.059,0	77,0	0,0	982,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	660.198,5	918.745,5	414.969,8	503.775,7	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.278,0	1.010,1	1.010,1	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.164.831,6	1.775.875,4	1.148.151,0	627.724,4	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	85.924,9	188.863,5	188.863,5	0,0	0,0
	4.812.695,0	5.285.553,5	2.153.071,4	2.131.500,1	1.000.982,0

Tsd. EUR

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Finanzierung und Clearing in Höhe von 1.682.991,9 Tsd. EUR, aus Verbindlichkeiten aus Steuerumlagen in Höhe von 35.533,8 Tsd. EUR und aus Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 57.349,7 Tsd. EUR. Die Sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Aufwendungen in Höhe von 85.239,1 Tsd. EUR, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die voestalpine AG hat am 16. Oktober 2007 eine gegenüber allen sonstigen Gläubigern nachrangige unbefristete Anleihe (Hybridanleihe) im Umfang von 1.000.000,0 Tsd. EUR begeben. Der Kupon beträgt 7,125 %, welcher bei Entfall der Dividende ausgesetzt werden kann. Nach sieben Jahren Laufzeit hat die voestalpine AG, nicht aber die Gläubiger, erstmalig die Möglichkeit zur Tilgung der Anleihe oder der Fortsetzung zu einem höheren, aber variablen Zinssatz (3-Monats-EURIBOR plus 5,05 %). Im 4. Quartal der Berichtsperiode hat die voestalpine AG in Folge einer Einladung an die Inhaber der Hybridanleihe, diese in einem Verhältnis von 1:1 in eine neue Hybridanleihe umzutauschen, eine neue nachrangige unbefristete Anleihe (Hybridanleihe 2013) im Umfang von 500 Mio. EUR begeben. Das ausstehende Nominale der Hybridanleihe 2007 beträgt durch diesen Umtausch somit 500 Mio. EUR per 31. März 2013. Der Kupon der Hybridanleihe 2013 beträgt 7,125 % bis zum 31. Oktober 2014, 6 % vom 31. Oktober 2014 bis zum 31. Oktober 2019, den 5-Jahres-Swapsatz + 4,93 % vom 31. Oktober 2019 bis zum 31. Oktober 2024 und den 3-Monats-EURIBOR + 4,93 % + Step-up von 1 % ab 31. Oktober 2024. Die Hybridanleihe 2013 kann durch die voestalpine AG, nicht aber die Gläubiger, erstmalig am 31. Oktober 2019 gekündigt und getilgt werden. Die Anleihebedingungen der Hybridanleihe 2013 entsprechen in vielerlei Hinsicht denen der Hybridanleihe 2007, weisen aber auch einige Abweichungen auf. Die detaillierten Konditionen der Hybridanleihe 2013 sind in den Anleihebedingungen dargestellt.

Am 30. März 2009 hat die voestalpine AG eine fix verzinste Anleihe in der Höhe von 400.000,0 Tsd. EUR begeben. Die Anleihe wurde am 2. April 2013 planmäßig zurückgezahlt. Der jeweils ausstehende Nennbetrag der Anleihe wurde ab dem 30. März 2009 mit 8,75 % jährlich verzinst. Die Zinsen waren jährlich nachträglich am 30. März jeden Jahres beginnend mit dem 30. März 2010 zahlbar.

Am 3. Februar 2011 hat die voestalpine AG eine fix verzinste Anleihe in der Höhe von 500.000,0 Tsd. EUR begeben. Die Anleihe wird im Februar 2018 zurückgezahlt und mit 4,75 % jährlich verzinst.

Am 5. Oktober 2012 hat die voestalpine AG eine fix verzinste Anleihe in der Höhe von 500.000,0 Tsd. EUR begeben. Die Anleihe wird im Oktober 2018 zurückgezahlt und mit 4,00 % jährlich verzinst.

10. Eventualverbindlichkeiten

	31.03.2012	31.03.2013	Hievon gegenüber verbundenen Unternehmen
Bürgschaften, Haftungen	11.627,7	0,0	0,0
Garantien	2.010.866,6	1.412.381,2	1.412.381,2
Patronatserklärungen	14.029,4	25,0	25,0
	2.036.523,7	1.412.406,2	1.412.406,2

Tsd. EUR

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

11. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen in erster Linie von Konzernunternehmen für erbrachte Leistungen erhaltene Konzernumlagen in Höhe von 86.604,0 Tsd. EUR, Weiterverrechnungen von Leistungen der Gesellschaft an Konzerngesellschaften in Höhe von 10.934,1 Tsd. EUR und an Dritte in Höhe von 243,9 Tsd. EUR.

12. Sonstige betriebliche Erträge

	2011/12	2012/13
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	150,2	299,6
Übrige sonstige betriebliche Erträge	581,4	711,9
	731,6	1.011,5

Tsd. EUR

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Kostenerstattungen.

13. Personalaufwand

In der Abschlussperiode waren durchschnittlich 99 (Vorjahr: 95) Angestellte in der Gesellschaft beschäftigt. Die Aufwendungen für Abfertigungen und Altersversorgung gliedern sich wie folgt:

	Abfertigungen	Altersversorgung
Vorstand		
Zahlungen	0,0	0,0
Dotierung/Verbrauch Rückstellung	774,4	6.068,1
Konzernale Überrechnungen	13,8	11,6
AG-Beitrag zur Pensionskasse	0,0	197,9
Sonstige Arbeitnehmer		
Zahlungen	0,0	0,0
Dotierung/Verbrauch Rückstellung	493,1	1.584,4
Beiträge MVK	51,2	0,0
Konzernale Überrechnungen	0,0	0,0
AG-Beitrag zur Pensionskasse	0,0	220,0
Summe	1.332,5	8.082,0
Zinskomponente	262,3	1.477,7
davon Vorstand	142,2	1.153,1
davon sonstige Arbeitnehmer	120,1	324,6

Tsd. EUR

Das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm basiert auf der Verwendung eines Teils der kollektivvertraglichen Lohn- und Gehaltserhöhungen in mehreren Geschäftsjahren. Im Geschäftsjahr 2000/01 erhielten die Arbeitnehmer als Gegenleistung für eine um 1 % geringere Lohn- und Gehaltserhöhung Aktien der voestalpine AG.

In den Geschäftsjahren 2002/03, 2003/04, 2005/06, 2007/08 und 2008/09 wurden jeweils zwischen 0,3 % und 0,5 % der für die Erhöhung erforderlichen Lohn- und Gehaltssumme für die Beteiligung der Mitarbeiter an der voestalpine AG verwendet. Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem monatlich ermittelten Lohn- und Gehaltsverzicht auf Basis 1. November 2002, 2003, 2005, 2007 bzw. 2008 unter Anwendung einer jährlichen Erhöhung von 3,5 %.

Zur Umsetzung des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms wird eine Vereinbarung zwischen dem Betriebsrat und der Gesellschaft geschlossen. Die Aktien werden von der voestalpine Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung erworben und werden von dieser entsprechend dem jeweiligen Lohn- und Gehaltsverzicht des Mitarbeiters an diesen übertragen.

Insgesamt halten die Mitarbeiter (bzw. die voestalpine Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung treuhändig für die Mitarbeiter) zum Bilanzstichtag 31. März 2013 14,40 % der Aktien der voestalpine AG.

14. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind unter anderem folgende wesentliche Posten enthalten: Honoraraufwendungen für Konsulenten und Gutachter, sonstige fremde Dienstleistungen, Werbeaufwendungen, Beiträge an sonstige Verbände und Vereine, Aufwendungen für unternehmensfremde Arbeitskräfte, Mieten, Pachten, Reise- und Werbeaufwendungen.

15. Erträge aus Beteiligungen

Die Beteiligungserträge betragen 316,3 Mio. EUR (davon 313,5 Mio. EUR aus verbundenen Unternehmen).

16. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens

Die Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens in Höhe von 2.828,6 Tsd. EUR stammen im Wesentlichen aus der Veräußerung von eigenen Aktien.

17. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

Diese Position enthält Verluste aus dem Abgang von eigenen Aktien (1,4 Tsd. EUR) sowie aus dem Umtausch (500.000,0 Tsd. EUR) und der anschließenden Einziehung der Hybridanleihe 2007 (27.500,0 Tsd. EUR).

18. Zinserträge, Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Saldo aus „Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen“ und „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ergibt für das Geschäftsjahr 2012/13 einen Aufwand in Höhe von -192.145,1 Tsd. EUR. Die Zinserträge bestehen größtenteils aus Zinsen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, aus Darlehenszinsen von verbundenen Unternehmen und aus Swapzinsen. Die Zinsaufwendungen beinhalten Zinsen von verbundenen Unternehmen, Swapzinsen und sonstige Aufwandszinsen. Die in den Zuweisungen zu den Rückstellungen für Abfertigungen (248,1 Tsd. EUR), Pensionen (1.425,5 Tsd. EUR) und Jubiläumsgelder (33,5 Tsd. EUR) enthaltenen Zinskomponenten sind analog zum Vorjahr ebenfalls im Zinsaufwand enthalten.

19. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer in Höhe von 234,6 Tsd. EUR betreffen die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2012/13. Sonstige Bestätigungsleistungen wurden in Höhe von 164,6 Tsd. EUR erbracht.

20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die voestalpine AG ist Gruppenträger der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG, welche insbesondere die wesentlichen inländischen Konzerngesellschaften als Gruppenmitglieder umfasst. Der Gruppenträger hat die Körperschaftsteuer für die Unternehmensgruppe an das zuständige Finanzamt zu leisten. Zwischen dem Gruppenmitglied und dem Gruppenträger besteht eine Regelung über den Steuerausgleich. Danach hat das Gruppenmitglied im Falle eines positiven Ergebnisses eine Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten. Im Falle eines Verlustes eines Gruppenmitgliedes hat der Gruppenträger eine Steuerumlage an das Gruppenmitglied zu leisten.

Der Posten Steuern vom Einkommen und Ertrag setzt sich wie folgt zusammen:

	31.03.2012	31.03.2013
Körperschaftsteuer aus der Gruppenbesteuerung	80.377,97	82.997,13
Steuerumlagen der Gruppenmitglieder	-84.028.418,97	-89.629.098,84
Steuerumlagen an Gruppenmitglieder	15.780.269,38	8.150.238,79
Steuerumlagen Vorjahre	-5.494.908,98	-23.742,42
Körperschaftsteuer für Vorperioden	3.126.722,38	-737.265,46
Summe	-70.535.958,22	-82.156.870,80

EUR

Auf die Aktivierung latenter Steuern wurde gem. § 198 Abs. 10 UGB verzichtet. Der aktivierbare Betrag weist eine Höhe von 2,3 Mio. EUR auf. Quasi-permanente Differenzen in Höhe von 4,2 Mio. EUR sind im aktivierbaren Betrag nicht enthalten.

E. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

In den sonstigen Rückstellungen sind Vorsorgen für Devisentermingeschäfte in Höhe von 5.377,0 Tsd. EUR aufgrund von Marktwertveränderungen enthalten. Die Bewertung erfolgt nach der „Mark to Market-Methode“. Es wird das Ergebnis rückgestellt, das bei Glättstellung des Sicherungsgeschäftes am Bilanzstichtag realisiert werden würde. Die verwendeten Marktdaten sind, wenn vorhanden Fixings (EZB, EURIBOR, Swapfixing) ansonsten Contributors wie beispielsweise Tullet & Tokyo Liberty.

Umfang der derivativen Finanzinstrumente und Fair Value in Summe zum Bilanzstichtag sind in folgender Tabelle dargestellt:

Bestand an Derivaten

	Nominale	Fair Value	Laufzeit
Devisentermingeschäfte (inkl. Devisenswap)	1.743,79	0,66	100 % < 2 Jahre
Zinsoptionen	350,00	5,97	100 % < 2 Jahre
Zinsenswap	1.192,42	-17,36	100 % < 7 Jahre
Commodity Swap	31,22	0,00	100 % < 5 Jahre
Summe	3.317,43	-10,73	

Mio. EUR

F. Sonstige Angaben

Als Vorstandsmitglieder der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2012/13 folgende Herren bestellt:

- Dr. Wolfgang Eder, Vorsitzender
- Dipl.-Ing. Dr. Franz Kainersdorfer, Mitglied
- Mag. DI Robert Ottel, Mitglied
- Dipl.-Ing. Franz Rotter, Mitglied
- Dipl.-Ing. Herbert Eibensteiner, Mitglied seit 1. April 2012

Die fixen und variablen Bezüge der Mitglieder des Vorstandes der voestalpine AG setzen sich für die Berichtsperiode wie folgt zusammen:

	Fixe Bezüge	Variable Bezüge	Abfindungen	Anteils- basierte Vergütungen	Summe
Dr. Wolfgang Eder	0,9	1,4			2,3
Dipl.-Ing. Herbert Eibensteiner	0,4	0,6			1,0
Dipl.-Ing. Dr. Franz Kainersdorfer	0,7	0,7			1,4
Mag. Dipl.-Ing. Robert Ottel	0,7	0,8			1,5
Dipl.-Ing. Franz Rotter	0,7	0,8			1,5
2012/13	3,4	4,3	0,0	0,0	7,7
2011/12	3,7	3,9	7,3	5,2	20,1

Mio. EUR

An Mitglieder des Vorstandes der voestalpine AG wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt. Für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder wurden Pensionszahlungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR (2011/12: 0,1 Mio. EUR) durch die Pensionskasse geleistet.

Directors' dealings-Meldungen der Vorstandsmitglieder werden auf der Website der Österreichischen Finanzmarktaufsicht www.fma.gv.at veröffentlicht.

Dem Aufsichtsrat gehörten in der Berichtsperiode folgende Mitglieder an:

- Rechtsanwalt Dr. Joachim Lemppenau, Vorsitzender
- GD KR Mag. Dr. Ludwig Scharinger, stellvertretender Vorsitzender bis 04.07.2012
- Dr. Heinrich Schaller, stellvertretender Vorsitzender seit 04.07.2012
- KR Dr. Franz Gasselsberger, MBA, Mitglied
- Dr. Hans-Peter Hagen, Mitglied
- Dr. Josef Krenner, Mitglied
- Dr. Michael Kutschera, Mitglied
- Mag. Dr. Josef Peischer, Mitglied
- DI Dr. Michael Schwarzkopf, Mitglied

- BRV Josef Gritz, Mitglied
- BRV Johann Heiligenbrunner, Mitglied
- Arb.-BRV Hans-Karl Schaller, Mitglied
- Gerhard Scheidreiter, Mitglied

In der Hauptversammlung der Gesellschaft am 5. Juli 2006 wurde beschlossen, die bereits für das Geschäftsjahr 2004/05 angewandte Regelung für die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder in die Satzung der Gesellschaft aufzunehmen. Gemäß § 15 der Satzung erhalten die Aufsichtsratsmitglieder demnach als Vergütung einen Betrag von 1 Promille des Jahresüberschusses gemäß festgestelltem Konzern-Jahresabschluss. Die Aufteilung des Gesamtbetrages erfolgt unter Zugrundelegung eines Aufteilungsschlüssels von 100,0 % für den Vorsitzenden, 75,0 % für die stellvertretenden Vorsitzenden und 50,0 % für alle anderen Mitglieder, wobei dem Vorsitzenden jedenfalls eine Mindestvergütung von 20.000,00 EUR, dem stellvertretenden Vorsitzenden eine Mindestvergütung von 15.000,00 EUR und allen anderen Mitgliedern des Aufsichtsrates eine Mindestvergütung von 10.000,00 EUR zustehen. Begrenzt ist die Aufsichtsratsvergütung mit dem Vierfachen der genannten Beträge. Das Sitzungsgeld beträgt 500,00 EUR pro Sitzung.

Nach dieser Regelung erhalten die Kapitalvertreter des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012/13 folgende Vergütungen: Dr. Joachim Lemppenau (Vorsitzender): Tsd. 80,0 EUR (2011/12: 80,0 Tsd. EUR); Dr. Ludwig Scharinger (stellvertretender Vorsitzender bis 04.07.2012): 15,0 Tsd. EUR (anteilig) (2011/12: 60,0 Tsd. EUR); Dr. Heinrich Schaller (stellvertretender Vorsitzender ab 04.07.2012): 45,0 Tsd. EUR (anteilig); alle übrigen Kapitalvertreter jeweils 40,0 Tsd. EUR (2011/12: 40,0 Tsd. EUR). Die von der Belegschaftsvertretung nominierten Aufsichtsratsmitglieder erhalten keine Aufsichtsratsvergütung.

Die jährliche Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates und deren Berechnungsweise sind in der Satzung abschließend festgelegt. Sie bedarf damit keiner Beschlussfassung in der Hauptversammlung.

Die Aufsichtsratsvergütungen (inkl. Sitzungsgelder) betragen für das Geschäftsjahr 2012/13 insgesamt 0,4 Mio. EUR (2011/12: 0,4 Mio. EUR). Die Bezahlung der Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2012/13 erfolgt spätestens 14 Tage nach der am 3. Juli 2013 stattfindenden Hauptversammlung. An Mitglieder des Aufsichtsrates der voestalpine AG wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Directors' dealings-Meldungen der Aufsichtsratsmitglieder werden auf der Website der Österreichischen Finanzmarktaufsicht www.fma.gv.at veröffentlicht.

Die Kanzlei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH, bei der das Aufsichtsratsmitglied Dr. Michael Kutschera als Partner tätig ist, erbrachte als Rechtsberater der voestalpine AG im Geschäftsjahr 2012/13 Beratungsleistungen für Fragen im Zusammenhang mit dem Gesellschafterausschlussverfahren betreffend die BÖHLER-UDDEHOLM Aktiengesellschaft. Die Abrechnung dieser Mandate erfolgte zu den jeweils geltenden allgemeinen Stundensätzen der Kanzlei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH. Das Gesamtvolumen der im Geschäftsjahr 2012/13 für die Kanzlei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH angefallenen Honorare betrug netto 35.420,83 EUR (2011/12: 89.791,00 EUR).

Directors' dealings Meldungen werden auf der Website der Österreichischen Finanzmarktaufsicht www.fma.gv.at veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der voestalpine AG wird samt den zugehörigen Unterlagen beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Linz unter der Firmenbuchnummer FN 66209 t eingereicht.

Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2012/13 schließt mit einem Bilanzgewinn von 156.000.000,00 EUR. Es wird vorgeschlagen, eine Dividende von 0,90 EUR je dividendenberechtigter Aktie an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Linz, am 27. Mai 2013

Der Vorstand

Wolfgang Eder

Herbert Eibensteiner

Franz Kainersdorfer

Robert Ottel

Franz Rotter

Bestätigungsvermerk gem. § 274 UGB

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der voestalpine AG, Linz, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2012 bis zum 31. März 2013 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. März 2013, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 2013 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der

internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2013 sowie der

Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. April 2012 bis zum 31. März 2013 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Wien, am 27. Mai 2013

Grant Thornton Unitreu GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Univ.-Doz. Dr. Walter Platzer

Mag. Josef Töglhofer

Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss – gegebenenfalls – samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Erklärung des Vorstandes gem. § 82 (4) BörseG

Der Vorstand der voestalpine AG bestätigt nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschluss der voestalpine AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Linz, am 27. Mai 2013

Der Vorstand

Wolfgang Eder

Vorsitzender
des Vorstandes

Herbert Eibensteiner

Mitglied
des Vorstandes

Franz Kainersdorfer

Mitglied
des Vorstandes

Robert Ottel

Mitglied
des Vorstandes

Franz Rotter

Mitglied
des Vorstandes